

forum für internationale
entwicklung + planung

Plochinger Str. 6
73730 Esslingen

0711/93 27 68-73

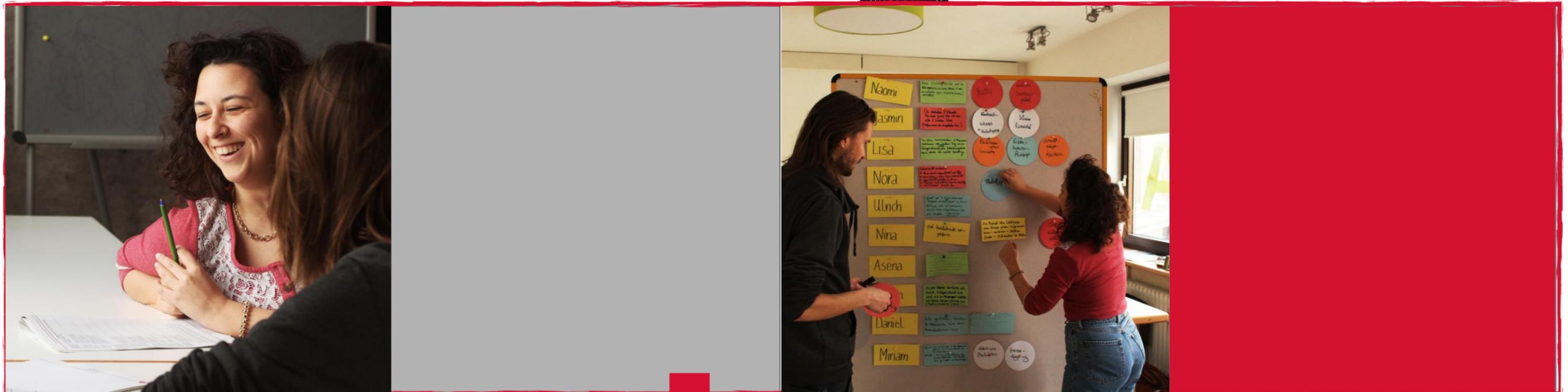
www.finep.org

Sofie Barth

sofie.barth@finep.org

Miriam Rommel

miriam.rommel@finep.org



Gefördert durch:

Brot für die Welt mit Mitteln des
Kirchlichen
Entwicklungsdienstes

SDGs mitten im Leben

Dieses Projekt wird gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) sowie von Brot für die Welt mit Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autorinnen.

Coaching für globale Nachhaltigkeit im Alltag



Projektinformation Für den schnellen Überblick

Worum geht es?

In der Bildungsarbeit stellen wir häufig fest, dass Teilnehmende Ideen und Vorsätze entwickeln, deren konkrete Umsetzung ausbleibt: Sie haben Lust, sich für globale Gerechtigkeit einzusetzen, wissen aber nicht, wo sie anfangen sollen. Sie möchten ihren eigenen Lebensstil verändern, ihr Vorhaben geht aber im geschäftigen Alltag immer wieder unter.

Im Rahmen des Kurses „SDGs mitten im Leben“ haben wir uns der Frage gewidmet: **Wie können wir die Kluft zwischen der erfolgreichen Vermittlung von Handlungsoptionen und dem tatsächlichen (nachhaltigen) Engagement verringern?** Dafür haben wir Methoden für die entwicklungspolitische Bildungsarbeit angepasst, die bereits im Coaching, dem Motivationstraining oder der Psychologie etabliert sind. Diese wurden genutzt, um im Rahmen von Projektkursen Menschen ins Handeln zu begleiten.



Was haben wir umgesetzt?

In zwei Projektkursen begleiteten und coachten wir interessierte Menschen dabei, ins entwicklungspolitische Engagement zu finden. Gemeinsam entwickelten sie über einen Zeitraum von mehreren Wochen eigene Engagementformen in Form von Bildungsaktionen, Bildungsmaterialien oder persönlichen Lebensstiländerungen.

In den Projektkursen stand jede*r Einzelne im Mittelpunkt: Die Teilnehmenden reflektierten und analysierten ihr eigenes Verhalten und ihre eigenen Gewohnheiten, identifizierten persönliche Stärken, Schwächen und Interessen, definierten ein individuelles Ziel, schlossen sich bei Bedarf in Gruppen zusammen und wurden u. a. mithilfe von individuell auf sie abgestimmten Methoden und Tools beim Start ins Engagement unterstützt.

Das Kurskonzept, die Module und die Coachingmethoden der Kurse werden nun als Werkzeugkoffer aufbereitet. Dieser wird an Multiplikator*innen weitergegeben, die die entwickelten Methoden in ihrer eigenen Bildungsarbeit einsetzen können.

Wen wollen wir erreichen?

- Menschen in unterschiedlichen Lebensphasen (insbesondere junge Menschen, Familien und Senior*innen), die sich für globale Gerechtigkeit einsetzen möchten
- die breite Bevölkerung durch die von den Kursteilnehmenden entwickelten Bildungsaktionen
- Multiplikator*innen zur Verbreitung, Verstetigung und Weiterentwicklung des Projektansatzes



Was ist Engagement für globale Nachhaltigkeit?

Darunter verstehen wir den freiwilligen und ehrenamtlichen Einsatz für eine global gerechtere und nachhaltigere Welt. Dieser Einsatz kann sich sowohl in Form von Aktionen äußern, mit denen auch andere Menschen für diese Themen sensibilisiert werden, als auch in Form von Lebensstil- und Gewohnheitsänderungen, die sich langfristig in den Alltag integrieren lassen.